



Ausführungsbestimmungen über die Durchführung der theoretischen und praktischen Prüfung zum RallyObedience Hundetrainer SKG

(Die männliche Form steht der Einfachheit halber überall auch für die weibliche Form)

Anhang zum Reglement über die Ausbildung zum RallyObedience Hundetrainer SKG

Schweizerische Kynologische Gesellschaft SKG
Brunnmattstrasse 24, CH-3007 Bern
Geschäftsstelle
Postfach 3055
CH - 3001 Bern

E-Mail skg@skg.ch / info@skg.ch
Homepage www.skg.ch

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINES	3
2	ALLGEMEINES ZU DEN PRÜFUNGEN	3
3	PRÜFUNGSINHALTE, PRÜFUNGSMODUS, BESTEHEN EINER PRÜFUNG	3
4	ADMINISTRATIVE AUFARBEITUNG	5
5	UNGÜLTIGE PRÜFUNGEN	6

1 ALLGEMEINES

1.1 Die Ausführungsbestimmungen regeln den Ablauf und den Inhalt der Prüfungen gemäss Ziff.8 des Reglements über die Ausbildung von RallyObedience Hundetrainern SKG.

1.2. Durchführung

Die Vorbereitungen und Durchführung der theoretischen und praktischen Prüfung werden vom Veranstalter (Kommission Polydog oder Mandatsträger) der Trainerausbildung organisiert und durchgeführt.

2 ALLGEMEINES ZU DEN PRÜFUNGEN

Die Kursleitung des Trainerkurses ist verpflichtet, die theoretische wie auch die praktische Prüfung anzubieten und durchzuführen. Teilnehmende des Trainerkurses sind verpflichtet, die theoretische (TP) sowie die praktische (PP) Prüfung beim Ausbildungsanbieter abzulegen.

3 PRÜFUNGSINHALTE, PRÜFUNGSMODUS, BESTEHEN EINER PRÜFUNG

3.1 Theoretische Prüfung

3.1.1 Prüfungsmodus

Jeder Teilnehmer erhält ein Fragebogen mit 20 Multiple Choice Fragen inkl. eines persönlichen Deckblatts zwecks Prüfungsteilnahme. Die Prüfungsdauer beträgt 30 Minuten.

3.1.2 Prüfungsart und Prüfungsinhalte

Die Prüfung umfasst den gesamten Ausbildungsstoff gemäss dem Ausbildungskonzept für Trainer RallyObedience. Es müssen 20 Multiple-Choice-Fragen beantwortet werden. Diese entsprechen folgenden MC-Typen:

Einfachauswahl-Fragen 10 Fragen (nur 1 Antwort richtig)

Mehrfachauswahl-Fragen 10 Fragen (2 oder mehr Antworten richtig)

Der MC-Typ muss deklariert werden. Die Prüfungsfragen werden von den Dozenten des Kurses ausgearbeitet. Für jede Frage werden immer 4 Antworten vorgeschlagen.

3.1.3 Hilfsmittel: Es dürfen keinerlei Hilfsmittel eingesetzt werden.

3.1.4 Auswertung:

Einfachauswahl-Fragen –	pro korrekt beantwortete Frage	1 Punkt
	total	10 Punkte
Mehrfachauswahl-Fragen	pro richtige Teilantwort	¼ Punkt
	pro falsche Teilantwort	¼ Punkt Abzug
	Total	10 Punkte

Maximale erreichbare Punktzahl der theoretischen Prüfung total 20 Punkte

Benotung:

18.0 bis 20.0 Punkte	Note	6.0
17.0 bis 17.75 Punkte	Note	5.5
16.0 bis 16.75 Punkte	Note	5.0
15.0 bis 15.75 Punkte	Note	4.5
14.0 bis 14.75 Punkte	Note	4.0 genügend
0.0 bis 13.75 Punkte		ungenügend

Die Prüfung gilt als bestanden bei Erreichen der Qualifikation genügend, entsprechend der Note 4.0.

Das Resultat der theoretischen Prüfung wird möglichst unmittelbar nach der Prüfung mündlich mitgeteilt. Über die theoretische Prüfung wird keine Korrespondenz geführt. Die Prüfungsfragen dürfen nicht ausgehändigt werden.

3.2 Praktische Prüfung

Die praktische Prüfung beinhaltet die Gestaltung einer Probelektion und die praktische Durchführung eines ausgewählten Parcours daraus.

Die Teilnehmer stellen jeweils ein Team als Proband für die Prüfung. Dieses Team soll wenig Erfahrung im RallyObedience aufweisen.

Jeder Prüfungsteilnehmer erhält per Los eine der folgenden Klassen zugewiesen:

- Klasse Beginners
- Klasse 1
- Klasse 2
- Klasse 3

Für folgende Klassen gelten für die Parcoursplanung neben den Anforderungen gemäss Wettkampffreglement die unten angeführten Minimalbestimmungen:

- Klasse Beginners: keine weiteren Anforderungen
- Klasse 1: min. eine „Sprungtafel“ und eine Tafel mit „Apportieren“
- Klasse 2: zusätzlich zu den Anforderungen, der Klasse 1: min. 4 Tafeln der Klasse 2 und min. eine „180° Wendung“
- Klasse 3: zusätzlich zu den Anforderungen von Klasse 2: min. 3 Tafeln der Klasse 3

Diese Liste ist abschliessend. Der Experte bestimmt das Team, mit dem die Prüfungsarbeit zu leisten ist. Das Team, das der Kandidat stellt, darf nicht berücksichtigt werden.

Es werden zwei Klassen pro Kandidat ausgelost und diesem spätestens 10 Tage vor der praktischen Prüfung mitgeteilt. Für die beiden ihm zugelosten Klassen erstellt der Kandidat jeweils eine Parcoursplanung und stellt diese der Prüfungsleitung 7 Tage vor der praktischen Prüfung zu. Er bereitet zwei der Klasse entsprechende Lektionen von je 20 Minuten Dauer vor. Zwei Tage vor der Prüfung wird dem Kandidaten mitgeteilt, welcher der beiden vorbereiteten Parcours er an der Prüfung mit der Gruppe resp. mit einem ihm vom Experten zugewiesenen Team erarbeiten wird.

Die Kriterien für die Beurteilung der Arbeit werden anhand eines Bewertungsblattes beurteilt, das dem Prüfungskandidaten spätestens 10 Tage vor der Prüfung ausgehändigt wird. In der anschliessenden Abschlussbesprechung wird das Bewertungsblatt Punkt für Punkt besprochen.

Die einzelnen Prüfungskriterien auf dem Bewertungsblatt sind durch eine Punkteskala messbar und dadurch verständlich zu machen. Bewertet werden sowohl das Teammanagement, der Umgang mit den Hundeführern wie auch die Instruktion des zugelosten Themas.

Die praktische Prüfung wird von einem Instruktor des Kurses abgenommen unter Einbezug eines externen Experten. Für das Bestehen der Prüfung ist der Entscheid des Experten massgebend. Ein Experte darf maximal 12 Teilnehmer pro Prüfung und Tag beurteilen.

4 ADMINISTRATIVE AUFARBEITUNG

4.1 Kandidaten, die die theoretische und praktische Prüfung bestanden haben, sind von der Prüfungsleitung der Kommission Polydog zu melden zwecks Ausstellung der Lizenz „RallyObedience Hundetrainer SKG“.

4.2 Kandidaten, die nur die praktische oder die theoretische Prüfung bestanden haben, sind von der Prüfungsleitung der Kommission Polydog zu melden. Diese führt eine entsprechende Liste.

4.3 Kandidaten, die entweder die praktische oder die theoretische Prüfung wiederholt haben, sind von der Prüfungsleitung der Kommission Polydog zu melden. Wenn sowohl die praktische wie die theoretische Prüfung bestanden sind, erstellt die Kommission Polydog die Lizenz „RallyObedience Hundetrainer SKG“.

4.4 Aufbewahrungsort und –zeit der Prüfungsunterlagen

Die gesamten Kursunterlagen, insbesondere sämtliche Prüfungsunterlagen der theoretischen und praktischen Prüfung sind vom Veranstalter der, seitens Polydog für die Sportart „RallyObedience“ verantwortlichen Person, abzugeben. Diese muss diese Unterlagen sowohl in Papierform wie auch elektronisch (Scan) während der Zeit von zwei Jahren aufzubewahren.

5 UNGÜLTIGE PRÜFUNGEN

- 5.1 Bei Unredlichkeit während der theoretischen und praktischen Prüfung wird diese durch die Examinatoren als ungültig erklärt. Die Prüfungsgebühren können nicht zurückverlangt werden.
- 5.2 Die Wiederholung einer als ungültig erklärten Prüfung muss bei Polydog schriftlich beantragt und die Wiederholung genehmigt werden.
- 5.3 Bei Zuwiderhandlung gegen die Tierschutzgesetzgebung während den Prüfungen wird diese durch die Examinatoren abgebrochen. Die Prüfung wird als ungültig erklärt. Die Prüfung kann nicht wiederholt werden. Die Prüfungsgebühren können nicht zurückverlangt werden.